

Neandertaler und Pendler....

Das Ansinnen, mag es auch schrecken, zu End´ gedacht um hundert Ecken:
Wird auf den Urahn auch gepfiffen, so gänzlich aus der Luft gegriffen,
ist der Vergleich ganz sicher nicht. Wofür genau betrachtet spricht:
Früher Jäger, später Sammler, heut´ im Zuge sitzend: „Gammler.“
Der Urmensch lief´ dem Essen nach. Oft nichts erlegt, oh welche Schmach.
Vom Clan oftmals schon abgeschrieben, galt es oftmals Hunger schieben.

Heute Zeitung lesend, spielend. Knopf im Ohr, nach Whats up schielend,
gilt heute, was schon damals galt, und das erst recht, ist man mal alt:
Erfolgreich sein und Beute finden, ohn´ sich allzu sehr zu schinden.
Mein Haus, mein Auto, Boot und Pferd. Erfolgreich zwar, nur umgekehrt.
Materielle Dinge zählen heute, als erstrebenswerte Beute.
Mammut, Ur-Rind, Säbelzahn, auf diese kommt es nicht mehr an.

Jagden, früher noch vor Ort, muss man dafür heute fort.
Als Angler damals Fisch auftischen, gelingt heute nur mit großen Schiffen.
Zum jagen fehlt uns heut´ die Zeit. Zu Mc Donald´s ist´s nicht weit.
Zuwendung, Pflege alter Leute? Damals selbstverständlich! Heute?
Abgeschoben in ein Heim. Dämmern vor sich hin, allein.
Wer nichts mehr leistet, ist nichts wert. Auch das war schon mal umgekehrt.

Grau geworden, und betagt, nur zu gern um Rat gefragt.
Sprachen diese noch so leise, galten sie dennoch als weise.
Nach dem zweiten Weltkrieg und der Alliierten Sieg:
Allseitig` Wollen war der Zunder, für ein wahres Wirtschaftswunder.
Auferstanden aus Ruinen, galt es Geld sich zu verdienen.
Paar Mark verdient, man leist´ sich was. Da machte Plackerei auch Spaß.

Arbeitnehmer, welche Schmach, rennen heut´ der Arbeit nach.
Täglich in den Bahnen sitzend, in Staus auf Autobahnen schwitzend.
Jährlich viele Kilometer, trotz familiärem groß Gezeter.
Von Mindestlohn ist zu berichten. Eingesetzt nur in Randschichten.
Den Rest dazu bei Zeit`, erledigt „freiwillig“ Mehrarbeit.
Es hoffen Chefs ganz unverblümt, das diese Arbeitsform gerühmt.

Als Familienfeindlich anzusehen, werden diese nie verstehen.
Kosten deckeln, effizient. Nur der “ kleine Mann“, der rennt.
Die Wirtschaft brummt, die Chefs erfreut, was Arbeitnehmer längst bereut.
Den einen füllt´s das Portemonnaie, den and´ren bleibt das Ach und Weh.
Ist das Familienleben erst dahin, ergibt es dann auch keinen Sinn,
zu fragen, ob der Mensch zufrieden: Die Antwort lautet drauf: „Geschieden.“